

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Tischner (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

Veränderungen im Leitungsbereich des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport - Teil 1

Die **Kleine Anfrage 1147** vom 7. Juni 2016 hat folgenden Wortlaut:

Im Leitungsbereich des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport finden seit einigen Wochen deutlich personelle Veränderungen mit möglichen Auswirkungen auf die Thüringer Schullandschaft statt. Im Mai 2016 schrieb das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport eine Stelle (E14) aus, die unter anderem eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Moderation und Coaching sowie Kenntnisse im Organisationsmanagement voraussetzt. Die Stelle ist entsprechend der Stellenausschreibung der Staatssekretärin zugeordnet. Am 31. Mai 2016 teilte Ministerpräsident Bodo Ramelow auf seiner Homepage mit, dass sein persönlicher Referent als Pressesprecher in das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wechselt. Am 1. Juni 2016 wurde diese Aussage durch eine Pressemitteilung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport ergänzt. Gleichzeitig wurde medial mitgeteilt, dass der bisherige Büroleiter der Thüringer Ministerin für Bildung, Jugend und Sport andere Aufgaben übernehmen soll.

Ich frage die Landesregierung:

1. Hält die Landesregierung es für notwendig, die Kompetenzen im Bereich Moderation und Coaching sowie Kenntnisse im Organisationsmanagement bei der Amtschefin des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zu verbessern?
2. Aus welchen konkreten Gründen wird insbesondere eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Coaching im Leitungsbereich des Ministeriums gefordert?
3. Welche konkreten Gründe sprechen für eine Befristung der Stelle bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode?
4. Welche konkrete Stellenbeschreibung liegt der Stelle zugrunde und rechtfertigt diese die Entgeltstufe E14?
5. Warum wurde die ausgeschriebene Stelle nicht intern ausgeschrieben? Gab es bereits vor Veröffentlichung der Ausschreibung personelle Angebote, die auf die sehr konkrete Stellenausschreibung passen würden?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. Juli 2016 wie folgt beantwortet:

Zu 1. und 2.:

Vorliegend ist vorgesehen, einen Referenten mit dem in der Ausschreibung niedergelegten Tätigkeitsschwerpunkt einzustellen. Da ein Tätigkeitsfeld des Referenten die Kommunikation mit Parteien und Verbänden sein wird, wurde im Anforderungsprofil verlangt, dass die Bewerber zur Unterlegung ihrer Kompetenzen im Bereich der Kommunikation über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Moderation und Coaching verfügen.

Zu 3.:

Die ausgeschriebene Tätigkeit ist dem Aufgabenbereich der Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zugeordnet. Folglich richtet sich die Befristung nach der Legislaturperiode. Dies ist eine übliche Verfahrensweise bei Stellenausschreibungen im Leitungsbereich.

Zu 4. und 5.:

Zur vorgesehenen Eingruppierung des Referenten wird auf den Text der Ausschreibung verwiesen. Bei Neueinstellungen in den öffentlichen Dienst ist die öffentliche Ausschreibung die Regel. Die Ausschreibung ist hinreichend konkret, um die notwendigen Anforderungen zu beschreiben. Als zwingende Anforderungen wurde ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss und die in der Antwort auf die Fragen 1 und 2 erläuterte Zusatzausbildung gefordert, die sich aus dem Tätigkeitsprofil ergibt.

Dr. Klaubert
Ministerin